

**Joachim Hirthe, 2. Sekretär
der Kreisleitung der SED Angermünde**

Im Gemeindeverband kommen alle gut voran

Käme der Schriftsteller Ehm Welk heute in das Randow-Welse-Gebiet im Kreis Angermünde, er sähe: Sein Traum hat sich erfüllt. In seinem Roman „Die Heiden von Kummerow“ wünschte er, dieses Gebiet mit seinen spärlichen Erträgen möge ein fruchtbarer Landstrich werden. Gewiß dachte er dabei nicht nur an die Ackerkrume. Fleißig waren unsere Bürger seit je, aber erst der Sozialismus veränderte das karge Bruch, gab den Dörfern ein neues Antlitz, seinen Bewohnern ein sinnvolles Leben. Schauen wir uns im Gemeindeverband Passow um. Viele neue Häuser, modernisierte Wohnungen in allen Orten. Für fast jeden zweiten Bürger des Gemeindeverbandes bessere Wohnverhältnisse. Der Eigenheimbau wird forciert. In Passow, dem Siedlungszentrum, werden 100 Kleinkinder umliegender Gemeinden betreut. Neu sind Kinderkrippe und -garten, neu auch die Schule. Alle Kinder des Gemeindeverbandes lernen hier. Pädagogen und Eltern halfen beim Schulbau, modernisierten den Hort, erweiterten seine Kapazität. Eine Turnhalle entstand, 700 Schüler versorgt die Schulspeisung. Und der Boden? Saftige, grüne Wiesen — eines der größten Meliorationsvorhaben der DDR.

Drei Gemeindeverbände gibt es im Kreis: Passow, Gartz und Casekow. Sie nutzen die Vorteile der Konzentration und Spezialisierung, erschließen örtliche Reserven in sozialistischer Zusammenarbeit. Eine langfristige Entwicklungskonzeption hat die Ziele gesetzt. So entwickeln sie sich rasch und gut. Unsere Genossen haben daran wesentlichen Anteil. Am Sitz jedes Gemeindeverbandes besteht eine Ortsleitung, der Genossen aus den Grundorganisationen aller Gemeinden angehören. In jedem Verband wirkt ein Parteiaktiv.

Mittel und Kapazitäten vereint

Die Ortsleitungen beraten monatlich auf der Grundlage eines Halbjahresplanes. Regelmäßig berichten der Vorsitzende des Gemeindeverbandes, die Leiter der Betriebe und Einrichtungen, LPG-Vorsitzende oder Genossen aus Ortsausschüssen der Nationalen Front über gemeinsam interessierende Anliegen. Die Ortsleitungsmitglieder und Parteiaktivisten bewirken durch ihren politischen Einfluß das einheitliche Vorgehen aller gesellschaftlichen Kräfte, besonders der Ausschüsse der Nationalen Front, der Massenorganisationen. Über die Parteigruppen in den Volksvertretungen und Gemeindeverbänden klärten sie, warum Mittel und Kapazitäten vereint werden müssen, damit der Verbandsrat die finanziellen und materiellen Fonds effektiv zum Nutzen aller einsetzen kann. Den Parteiaktiven gehören die Sekretäre der Grundorganisationen, Propagandisten, Betriebsleiter, LPG-Vorsitzende, Leiter von Einrichtun-

Leserbriefe

gleichzeitig für mich wertvolle Anregungen für eine interessante und lebensnahe Gestaltung des jeweiligen Themas. Insgesamt etwa 100 bis 120 Minuten Teilnahme am Parteilehrjahr im Monat sind für sich betrachtet wenig. Sie erreichen aber eine große Wirkung, wenn sie den Höhepunkt eines kontinuierlichen Studiums der Genossen über einen Zeitraum von jeweils vier Wochen bilden, den das ganze Teilnehmerkollektiv vorbereitet und mitgestaltet. Dazu gehört allerdings auch, daß das Parteilehrjahr als fester Bestandteil der planmäßigen Parteiarbeit der

Grundorganisationen, der APO und Parteigruppen gesehen wird. Es darf nicht die Wiederholung der in den Versammlungen behandelten Thesen sein, sondern dazu dienen, das notwendige theoretische Wissen zu vermitteln bzw. zu vertiefen. Es soll neue Erkenntnisse und politisch-ideologische Schlußfolgerungen im schöpferischen Meinungsstreit hervorbringen. Große Unterstützung habe ich als Propagandist — und das ist sicher nicht nur meine persönliche Erfahrung — stets bei den Parteileitungen gefunden. In Vorbereitung auf das neue Parteilehrjahr zum Beispiel

wurde es mir ermöglicht, an einem Kurzlehrgang an der Sonderschule des ZK in Kleinmachnow Ende April dieses Jahres und an einem Lektionszyklus der Bezirksleitung zu pädagogisch-psychologischen Fragen teilzunehmen. Gut gerüstet war ich so — gleich Tausenden von Propagandisten — für den Beginn des neuen Parteilehrjahres, bereit, das Vertrauen unserer Partei erneut zu rechtfertigen.

Werner Pankow
Mitglied des Propagandistenaktives
der Kreisleitung der SED
Schwerin-Stadt